11. Jg. / 2.2022

Newsletter für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Krankenhaus Johanneum

Johanneum

Wildeshausen

Krankenhaus Johanneum startet Baumaßnahme zur Erweiterung

Grundstein für eine gesunde Zukunft

„Krankenhaus Johanneum – Grundsteinlegung 2022“: Dieser Schriftzug ziert die metallene Zeitkapsel, die am Freitag, 07. Oktober 2022, anlässlich der feierlichen Grundsteinlegung zur Erweiterung des Bettenhauses Ost als erste von insgesamt drei Baustufen mit Münzen, Tagezeitungen und Bauplänen befüllt wurde. Martin Kossen, der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Johanneum, die Trägerin des Krankenhauses ist, begrüßte viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie geladene Gäste ...

Auf dem Bild (v. li.): *Dipl.-Kff. (FH) Maria Zewuhn (Pflegedienstleitung), Jens Kuraschinski (Bürgermeister der Stadt Wildeshausen), Kuratoriumsmitglied Ludger Brock (Pfarrer), Architekt Henning Rosner, Martin Kossen (stellv. Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Johanneum), Dipl.-Kfm. Hubert Bartelt (Verwaltungsdirektor), Dr. med. Alexander Terzic (Ärztlicher Direktor), Dr. Boris Robbers (Referatsleiter im Niedersächsischen Sozialministerium) und Dr. Christian Pundt (Landrat des Landkreises Oldenburg)*

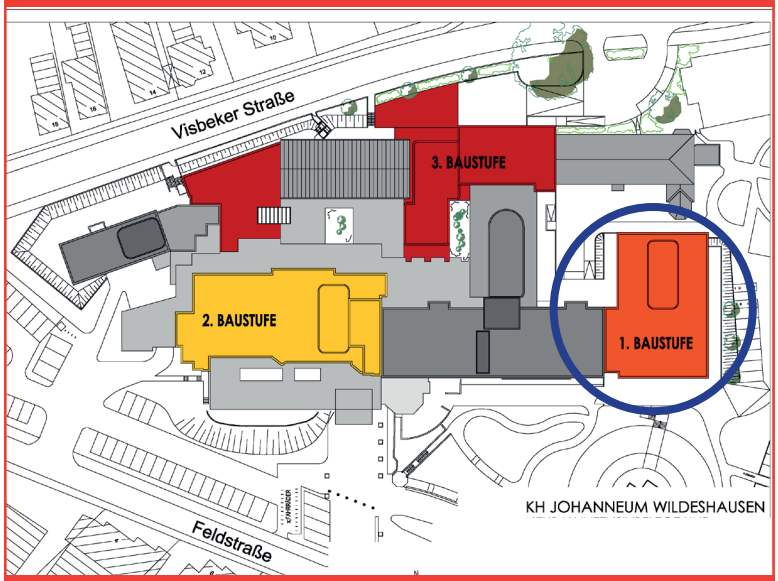
Lesen Sie weiter auf Seite 2 ►

Medizin

- Krankenhauserweiterung: Grundstein für eine gesunde Zukunft
- Johanneum jetzt akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Oldenburg

Nachrichten

- EPZ: Experten bestätigen Qualität der Gelenkchirurgie
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie hat neuen Ltd. Oberarzt



Baustufe 1: Erweiterung Bettenhaus Ost über vier Geschosse

Untergeschoss - Anbindung an das Medizinische Versorgungszentrum
Erdgeschoss - Erweiterung der Gynäkologie & Geburtshilfe sowie der weiteren Belegabteilungen HNO und Urologie
1. OG - Sektion Geriatrie mit 25 Betten
2. OG - Ersatzflächen Pflege

Guter Baufortschritt: Das Untergeschoss ist in seinen groben Strukturen schon zu erkennen. Die Aufnahme stammt vom 23.11.2022.

Krankenhaus Johanneum startet Baumaßnahme zur Erweiterung

Grundstein für eine gesunde Zukunft

Fortsetzung...

... In seiner Begrüßungsrede hob Martin Kossen als erstes lobend das große Engagement der Krankenhausbeschäftigten hervor, die jeden Tag und rund um die Uhr für die Menschen da seien. „Unser Großbauprojekt mit einem Gesamtkostenvolumen von 37,8 Millionen Euro steht für die Zukunftssicherung des Krankenhausstandortes Wildeshausen“, erklärte er weiter. „Wir sind froh, gleich mit Ihnen die Grundsteinlegung vornehmen zu können.“ Er skizzierte im Weiteren die drei Baustufen des Projektes und wies gleichzeitig darauf hin, dass durch die aktuelle Entwicklung im Bausektor eine deutliche Erhöhung der Kosten zu erwarten sei.

Dr. Boris Robbers, Referatsleiter im Niedersächsischen Sozialministerium, versprach in punkto Finanzierung der Mehrkosten: „Die Kostensteigerungen werden uns nicht davon abhalten, hier in Wildeshausen ein wunderschönes Krankenhaus zu bauen.“ Die Weiterentwicklung der Geburtshilfe sei im Rahmen der Erweiterung und Umstrukturierung des Krankenhauses Johanneum dem Gesundheitsministerium besonders wichtig. „Wir unterstützen Sie weiter“, so Dr. Robbers. Und auch vom Landrat des Landkreises Oldenburg, Dr. Christian Pundt, sowie vom Bürgermeister der Stadt Wildeshausen, Jens Kuraschinsnki, kam Rückenwind für das Großbauprojekt.

Das Land Niedersachsen fördert das Projekt nach derzeitigem Stand mit 29,5 Millionen Euro. Es besteht demnach eine Finanzierunglücke von 8,3 Millionen Euro. Der Landkreis Oldenburg hat 3,44 Millionen Euro zugesagt und der Stadt Wildeshausen eine Million Euro. Das Krankenhaus Johanneum trage mit 3,86 Millionen Euro derzeit die Hauptlast zur Deckung der Finanzierungslücke, so Martin Kossen. „Doch wir sind hoffnungsvoll, in der Finanzierungsfrage zu einer tragfähigen Lösung zu kommen. Wir sind mit allen Akteuren in konstruktiven Gesprächen. Das werten wir als positives Zeichen. Sicher ist, wie brauchen weitere Hilfen“, betonte der stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende. Man sei sich ebenfalls sicher, dass die Menschen auch zukünftig die wohnortnahe Patientenversorgung mit Hilfe eines funktionierenden Krankenhauses in Wildeshausen wollen.

Weitere Informationen zum Großbauprojekt und über den Verlauf sind auf der Krankenhaus-Website unter „Wir bauen für eine gesunde Zukunft“ nachzulesen.
www. krankenhaus-johanneum.de

Ärzteausbildung

Johanneum ist jetzt akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Oldenburg

Das Krankenhaus Johanneum beteiligt sich künftig an der Ärzteausbildung der European Medical School Oldenburg-Groningen (EMS). Mit der Anerkennung als akademisches Lehrkrankenhaus haben Medizinstudierende nun auch in Wildeshausen die Möglichkeit, im Praxiseinsatz am Krankenbett die notwendigen klinischen Fähigkeiten zu erwerben.

Umfangreiches Auswahlverfahren

„Die Zusage der Carl von Ossietzky Universität hat uns sehr gefreut, denn wie alle universitäre Netzwerk-Krankenhäuser haben auch wir zuvor ein umfangreiches Auswahlverfahren durchlaufen“, erklärt der Ärztliche Direktor des Krankenhauses Johanneum, Dr. Alexander Terzic. Die Anerkennung sei Beleg für die hochwertige medizinische Qualität am Krankenhaus Johanneum.

Vom Hörsaal in den realen Klinikalltag

Unter fachärztlicher Anleitung und Betreuung werden die angehenden Medizinerinnen und Mediziner ihr im Hörsaal erworbenes Wissen während des Praktischen Jahres (PJ) vertiefen und im realen Klinikalltag den Umgang mit den Patienten erlernen. Das Johanneum bietet dafür Ausbildungsplätze in den Fachbereichen Innere Medizin und Chirurgie sowie in den Wahlfächern Anästhesiologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. In diesen Bereichen werden auch Plätze für Blockpraktika bereitgestellt.

Dr. Terzic: „Die Weiterbildungsermächtigungen unserer Chefärztinnen und -ärzte stellen die Ausbildung auf hohem Niveau sicher.“ Weitere Stärken des Krankenhauses Johanneum seien neben der hochmodernen technischen Ausstattung, die interdisziplinäre Ausrichtung in der Patientenversorgung und die persönliche Atmosphäre durch die kurzen Wege.

„Wir freuen uns auf die Studierenden und hegen die Hoffnung, mit unserer Funktion als akademisches Lehrkrankenhaus engagierte angehende Ärztinnen und Ärzte für unsere Region gewinnen zu können.“

Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung

Experten bestätigen Qualität der Gelenkchirurgie

Dem Endoprothetik-Zentrum Johanneum Wildeshausen ist seine Qualität als Maximalversorger in der Gelenkersatzchirurgie erneut bestätigt worden. Das ist das Ergebnis der Überprüfung durch unabhängige Sachverständige. „Ein Zertifikat dieser Güte belegt unsere qualitativ hochwertige Arbeit bei der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken“, erklärt Dr. Philipp Werner, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Krankenhaus Johanneum und Leiter des Endoprothetik-Zentrums Johanneum. Dieses höchste Prüfsiegel im Bereich der Gelenkersatzchirurgie wird gemäß der Qualitätsoffensive der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) an Kliniken vergeben, die besonders strenge Qualitätskriterien in Medizin, Pflege, Therapie und Organisation bei der Implantation sowie Wechseloperation von künstlichen Hüft- und Kniegelenken erfüllen.

Zertifikat erhalten – Qualität erneut bestätigt: Der Leiter des EPZ der Maximalversorgung Johanneum und Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Philipp Werner (Mitte.), freut sich über die Auszeichnung gemeinsam mit (v. rechts.) Oberarzt Jörg Weikert, Verwaltungsdirektor Hubert Bartelt, Oberarzt Olaf Maethner sowie mit Chefarzt und Unfallchirurg Dr. Michael Bechara.

Bereits seit 2013 ist die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Wildeshausen als Endoprothetik-Zentrum (EPZ) zertifiziert. 2017 wurde sie erstmals als EPZ der Maximalversorgung ausgezeichnet. Das fachübergreifende Team mit Leiter Dr. Philipp Werner und den Oberärzten Olaf Maethner und Jörg Weikert behandelt jährlich mehr als 500 Patientinnen und Patienten mit Hüft- und Knieendoprothesen.

Dr. Werner: „Mindestens 200 endoprothetische Eingriffe sind für das Zertifikat nachzuweisen, hier liegen wir im Johanneum also weit darüber.“

Zur Person

Yousef Soleiman
Ltd. Oberarzt

Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung Proktologie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Neuer Leitender Oberarzt

Yousef Soleiman heißt der neue Leitende Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Seit Oktober 2022 verstärkt er das Team um die beiden Chefärzte Dr. med. Alexander Terzic und Mohamed Khalil. Mit Soleiman konnte das Krankenhaus Johanneum einen hochqualifizierten Allgemein- und Viszeralchirurgen für sich gewinnen, der ebenfalls auf dem Gebiet der Proktologie äußerst erfahren ist. Der gebürtige Syrer, der vor mehr als zehn Jahren in Norddeutschland seine neue Heimat gefunden hat, qualifizierte sich unter anderem am Siloah Krankenhaus in Hannover. Zuletzt war er als Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie in der Weser-Aller-Klinik in Verden tätig.

So erreichen Sie uns:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Alexander Terzic, Chefarzt
Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Minimal Invasive Chirurgie, Proktologie

Mohamed Khalil, Chefarzt Gefäßchirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Unfallchirurgie, Endovaskulärer Chirurg (DGG)

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung (EPZ max.) — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Michael Bechara, Chefarzt
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, BG-Zulassung

Dr. med. Philipp Werner, Chefarzt
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie

Klinik für Innere Medizin — Tel. (0 44 31) 982-8300

Dr. med. Falk Theil, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Kardiologie, Facharzt für Angiologie, Internistische Intensivmedizin

Dr. med. Heiko Windt, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie

Thomas Henzler, Ltd. Arzt Geriatrie
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie

Anästhesie und Intensivmedizin — Tel. (0 44 31) 982-0

Dr. med. Andreas Neulinger, Chefarzt
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, Rettungsmedizin

Dr. med. Michaela Leclère, Ltd. Ärztin
Fachärztin für Anästhesie, Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Rettungsdienst

Gynäkologie und Geburtshilfe — Tel. (0 44 31) 982-1500

Ali Mohamed-Pflaum, Belegarzt
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. med. Behnam Taheri, Belegarzt
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Iryna Rybakovska, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ute Wrehe, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde — Tel. (0 44 31) 982-1900

Dr. med. Annette Sonnenburg, Belegärztin
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. med. Martin Pullmann, Belegarzt
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Urologie — Tel. (0 44 31) 982-1600

Dr. med. Stefan Bagge, Belegarzt
Facharzt für Urologie, medikamentöse Tumortherapie, onkologisch verantwortlicher Arzt

Dr. med. Ingmar Hellhoff, Belegarzt
Facharzt für Urologie, Andrologie, Spezielle Urologische Chirurgie

Zentrale Notaufnahme (Koordination) — Tel. (0 44 31) 982-8500

Michael Abel, Ltd. Oberarzt
Facharzt für Chirurgie, Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

IMPRESSUM **Herausgeber**: Krankenhaus Johanneum · Feldstraße 1 · 27793 Wildeshausen · www.krankenhaus-johanneum.de · **V.i.S.d.P.:** Dipl.-Kfm. Hubert Bartelt, Verwaltungsdirektor · **Konzept / Gestaltung / Redaktion:** Ulrike Berg M.A., Öffentlichkeitsarbeit, QM, Projekte · **Fotos:** Krankenhaus Johanneum · **Druck:** Druckerei Breckweg. **Alle Rechte vorbehalten**